

Baubericht DOLLY HAMBURG (von Armin Kluck)

Die Beschreibung des Baukastens gefiel mir:

„Ferngesteuerter, vorbildähnlicher Nachbau einer Barkasse im Maßstab 1:20. Dieser Schiffstyp wird in vielen Häfen der Welt universell eingesetzt. Je nach Ausführung dienen diese Barkassen zum Transport von Personen oder Materialien, können aber auch, mit speziellen Aggregaten ausgerüstet, zum Schleppen von Schiffen oder als Löschbarkassen eingesetzt werden. Mit dem auf diesen Rumpf abgestimmten Elektromotor und dem Einschraubenantrieb kann die Dolly vorbildgetreu gefahren werden. Die sehr gute Manövrierfähigkeit ergibt sich aus dem in den Rumpf eingeformten Schraubentunnel.“

Es können Fahrtzeiten bis zu 1,5 Stunden erzielt werden.

Technische Daten:

Länge: 550 mm

Breite: 165 mm

Maßstab: 1:20

Gesamtverdrängung: 1200 g

Ich wollte ein kleines Schiffchen haben, was ich ohne große Transportprobleme zum Schippern mit an den Teich nehmen kann. Es war nur der Rumpf und das Dach vom Steuerhaus vorhanden, was ich bei eBay für kleine Euros erstanden habe. Den Rest habe ich nach einem Bauplan, den ich von dem Vereinskollegen Carlo bekommen habe, aus Polystyrol und Holz nach meinen Vorstellungen verfeinert.

Das Steuerhaus besteht aus Holz, das Deck aus Polystyrol, mit Furnier beklebt, gebeizt und mit Klarlack bearbeitet. Ferner habe ich verbaut: 1 Werkzeugkiste achtern mit Deckel und Glasabdeckung, damit das innen liegende Werkzeug, das ich bei eBay erstanden habe, nicht nass wird. Die Reling am Heck besteht aus Messing, an der ich auch die Antenne angelötet habe, was sich aber nicht gut bewährt hat. Bei dem Testlauf stotterte der Motor, ein guter Empfang war nicht gewährleistet. Nachdem ich



sie wieder gelöst und im Rumpf verlegt habe, war das Stottern weg. Den Tipp gab mir Hans-Jürgen Mottschall, vielen Dank. Ich muss doch noch einiges lernen, aber deshalb bin ich ja dem SMC beigetreten.

Am Bug habe ich eine Ablage für die Rettungsinseln und Tauwerk gebaut. Den Steuerstand habe ich aus einem alten Motorboot, das zum Ausschlackten verurteilt war, ausgebaut. Im Steuerhaus habe ich einen Kartentisch und Kompass verbaut. Den

Hauptschalter habe ich in den Aufgang zum Achterdeck versteckt. Bei dem Einbau der Elektrik half

mir Torsten Borrmann. In seiner Kellerwerft haben wir einige Stunden verbracht. Dank auch an seine Frau, die uns mit Kaffee und Kuchen versorgt hat.

Die Elektrik besteht aus:

1 Servo Dymond 4000 für das Ruder

Der Fahrregler ist ein ROKRAFT 100æP AMP von Robbe.

1 Empfänger JETI REX 4 plus mini: Kleine Abmessung 31x24x14mm, geringes Gewicht, (9 Gramm.)

1 SMD - Memory - Schalter von Conrad für Licht und Nebelhorn.

1 Schiff's-Nebelhorn mit regelbarem Tonausgang und 1 Wasserdichter Minilautsprecher. Der Lautsprecher sitzt achtern unter der Grätting. 4 - 8 Ohm für 9 Euro bei eBay.

Als Antrieb dient ein 380iger S Motor von Buchi. Die Schiffsschraube ist eine 3-flügelige, rechtslaufende, 30mm Durchmesser M2. Ich Fahre die Dolly mit 6V 3,2 Ah Bleiakku.

An Bord sind drei Mann Besatzung (2 Figuren (Schleich) 1 Monteur mit Werkzeugkiste von Robbe. Maßstab 1:20

Gefahren wird die Dolly mit dem Sender MC 19 auf dem Kanal 52.

Bauzeit ca.100 Std.

Die ersten Fahrversuche habe ich in meiner Badewanne gestartet, vor allem um die Dichtigkeit zu prüfen. Am nächsten Tag bin ich morgens um 9 Uhr (da ist man noch alleine!) zum neugestalteten Stadtparksee gefahren, um in Ruhe die Gewichtsverteilung zu testen. Als ich den Sender auspackte, fing es an zu nieseln. Ausgerechnet jetzt, aber ein Indianerherz kennt keinen Schmerz. Nach 20 Minuten habe ich den Test erfolgreich abgebrochen: Aus dem Nieselregen wurde ein Schauer.

Vielen Dank an meine Frau, die mich manche Abende, die ich im Keller verbracht habe, nicht gesehen hat. Danke auch allen Beteiligten, die mir mit Rat und Tat beiseite gestanden haben.

Nun kann ich mich mit der gesammelten Erfahrung an das nächste Projekt, einen Schlepper wagen, zu dem ich dann einen ausführlichen Baubericht schreiben werde.

Die Barkasse wurde beim Anschippern am 26. April von Dieters Tochter Vera auf den Namen DOLLY HAMBURG (mit den Initialen SMC am Steuerhaus!) getauft.